

Empfohlene Impfungen gemäß STIKO¹ für erwachsene Hepatitis-C-Infizierte



**IMPF
AKADEMIE**
Für medizinische Fachkreise
in Deutschland

Auf Basis der FI aller zugelassenen und verfügbaren Impfstoffe sind ggf. **weitere Impfindikationen** neben den genannten möglich, worüber Patienten im ärztlichen Ermessen aufgeklärt werden sollen (Öffnungsklausel der STIKO)¹.

Zu diesen weiteren Impfindikationen können u.a. die Impfungen gegen Meningokokken sowie HPV oder Reiseimpfungen gehören.

Stempel Arzt/Ärztin		Empfohlene Impfungen für				Name Patient / Geburtsdatum	
Impfung gegen	Impfschema ungeimpfte Erwachsene	Auffrischung	S/I	Weitere Hinweise	Nach Impfpass-Check: indizierte Impfungen		
Masern	1x (MMR-Impfstoff)	entfällt	S	Alle nach 1970 Geborenen mit unklarem Impfstatus, bzw. 0 oder 1 dokum. Impfung LI, bei Immundefizienz und Schwangerschaft kontraindiziert	☐		
Röteln	2x 0–1 Mon. (MMR-Impfstoff)	entfällt	S	Nur Frauen im gebärfähigen Alter, ggf. mit MMRV-Impfstoff LI, bei Immundefizienz und Schwangerschaft kontraindiziert	☐		
Varizellen	2x 0–6 Wo.	entfällt	I	Z. B. seronegative Frauen mit Kinderwunsch, ggf. mit MMRV-Impfstoff LI, bei Immundefizienz und Schwangerschaft kontraindiziert	☐		
COVID-19	Basisimmunität: 3x 0–4–12 Wo. – 6 Mon.	jährlich	S/I	S: bei unvollständiger Basisimmunität (3 Antigenkontakte durch Impfung oder Infektion, Abstand mind. 3 Mon. außer bei Grundimmunisierung) mind. 1 Impfung bis Basisimmunität A: im Herbst mit Varianten-adaptiertem Impfstoff	G ☐	A ☐	
Tetanus/ Diphtherie	3x 0–1–6 Mon.	alle 10 J.	S	Kombinationsimpfstoff, A: Tdap (mit Pertussis), ggf. Tdap-IPV (siehe „Polio“)	G ☐	A ☐	
Pertussis	1x	S: einmalig I: alle 10 J.	S/I	Kombinationsimpfstoff (Tdap/Tdap-IPV) S: mit nächster Td-Impfung I: enge Haushaltskontaktpersonen (inkl. Freunde und Betreuende) von Neugeborenen; in jeder Schwangerschaft zu Beginn des 3. Trimenons*	☐		
Polio (IPV)	3x 0–1–6 Mon.	einmalig	S/I	A: bei fehlender einmaliger Auffrischung I: z. B. Reisen in Endemiegebiete	G ☐	A ☐	
Hepatitis A	2x 0–6 bis 12/18 Mon. (FI beachten)	> 10 J. (FI beachten)	I	Serologische Vortestung sinnvoll, wenn vor 1950 geboren oder länger in Endemiegebiet gelebt bzw. in Familie aus Endemiegebiet aufgewachsen, ggf. Kombinationsimpfstoff Hep. A/B	☐		
Hepatitis B	2x oder 3x 0–1–(6) Mon. (FI beachten)	Nur bei Immundefizienz oder hohem Risiko	I	Serologische Kontrolle 4–8 Wo. nach letzter Impfung der G, ggf. serologische Kontrolle nach 10 J. empfohlen, ggf. Kombinationsimpfstoff Hep. A/B	☐		
Herpes zoster ²	2x 0–2 (bis 6) Mon. (Totimpfstoff)	keine Daten	S/I	S: ab 60 Jahre I: ab 18 Jahre bei schwer ausgeprägter Grunderkrankung oder Immundefizienz/-suppression**	☐		
Influenza	1x	jährlich	S/I	I: ab 6 Mon. bei chron. Lebererkrankung Ab 60 Jahre MF–59 adjuv. oder Hochdosis-Impfstoff	☐		
Pneumokokken	1x (PCV20)	keine Daten	S/I	S: ab 60 Jahre I: bei chronischen Erkrankungen altersunabhängig Wenn mit PPSV23 oder sequenziell vorgeimpft: PCV20 ≥ 6 Jahre nach PPSV23, bei ausgeprägter Immundefizienz nach ≥ 1 Jahr möglich	☐		
FSME	3x (FI beachten)	alle 3–5 J. (FI beachten)	I	I: Personen, die in FSME-Risikogebieten Zecken exponiert sind	G ☐	A ☐	
RSV	1x	keine Daten	S/I	S: ab 75 Jahre, I: ab 60 Jahre bei einer schweren Grunderkrankung/Immundefizienz sowie Bewohnende einer Einrichtung der Pflege***	☐		

* Bei erhöhter Wahrscheinlichkeit für eine Frühgeburt vorziehen der Impfung ins 2. Trimenon

** Adjuvantierten Subunit-Totimpfstoff verwenden; zugelassen ab 18 Jahre für Personen mit erhöhtem Herpes-zoster-Risiko.

Auf 1 Monat verkürztes Impfintervall bei Immunsuppression möglich.³

*** Erkrankungen der Atmungsorgane, chronische Herz-Kreislauf- und Nierenerkrankungen, hämato-onkologische Erkrankungen, Diabetes mellitus (mit Komplikationen), chronische neurologische oder neuromuskuläre Erkrankungen oder schwere angeborene oder erworbene Immundefizienz

Die aktuelle Fachinformation des jeweils verwendeten Impfstoffs ist zu beachten!
Standard (S)- und Indikations (I)-Impfungen werden i.d.R. wenige Monate nach STIKO-Empfehlung und Übernahme in die Schutzimpfungs-Richtlinie von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt.⁴

Anamnese

Beruf: _____ ggf. weitere Impfungen notwendig (arbeitsmedizinische Beratung)

Reisepläne: Nein ☐ Ja ☐ Wenn ja, wohin? _____ Gesonderte Reiseimpfberatung notwendig!

Kinderwunsch/Kontakt zu Säuglingen/Schwangerschaft? Nein ☐ Ja ☐

Kontakt zu Infizierten (z. B. HBV) oder Immundefizienten? Nein ☐ Ja ☐

Letzte Impfung am: _____ Wie wurden Impfungen bisher vertragen? _____

Aktuelles Allgemeinbefinden: _____

Allergien (z. B. Neomycin, Hühnereiweiß): _____

Regelmäßige Medikation (z. B. Kortison, Marcumar, NOAK): _____

Immundefekt? Nein ☐ Ja ☐ Wenn ja, welcher? _____

Sonstige Besonderheiten (z. B. Gerinnungsstörung, Diabetes, Dialyse, Transplantation, Asplenie): _____

Durchgemachte Erkrankungen (z. B. Hepatitis A/B, Windpocken) _____

Sonstiges: _____

Hinweis:

Die Informationen in dieser Übersicht sind allgemeiner Art und können die Entscheidung des impfenden Arztes nicht ersetzen. Diese Entscheidung muss für jeden Einzelfall weiterhin nach individueller Nutzen-/Risikoabwägung erfolgen.

Diese Übersicht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Informationen stellen die derzeit gültigen STIKO-Empfehlungen dar (siehe Referenzen). GSK behält es sich ausdrücklich vor, diese Übersicht ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

GSK übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen GSK, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der aufgeführten Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern von Seiten GSK kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Diese Übersicht schließt prinzipiell alle Geschlechter mit ein. Zur besseren Lesbarkeit wird jedoch nur eine Geschlechtsform verwendet.

Abkürzungen:

Wo. = Wochen, Mon. = Monate, J. = Jahre, S = Standardimpfung, I = Indikationsimpfung, A = Auffrischimpfung, G = Grundimmunisierung, PPSV23 = 23-valenter Pneumokokken-Polysaccharidimpfstoff, PCV20 = 20-valenter Pneumokokken-Konjugatimpfstoff, FI = Fachinformation, LI = Lebendimpfstoff, adjuv. = adjuvantiert

Quellenangaben:

1. Empfehlungen der Ständigen Impfkommision (STIKO) beim Robert Koch-Institut – 2025: Epidemiologisches Bulletin 4/2025.
2. Epid Bull 2025;45:3–27 | DOI 10.25646/13540.
3. Fachinformation adjuvantierter Herpes-zoster-Subunit-Totimpfstoff.
4. G-BA: Schutzimpfungs-Richtlinie (<https://www.g-ba.de/richtlinien/60/>, abgerufen November 2025)